

FORSCHUNGSERFOLGE AUS DEM BAUBEREICH

MIT VERTILINER® BLINDSCHÄCHTE SANIEREN

Das Unternehmen Rabmer Bau & Umwelttechnik GmbH löst auf innovative Art und Weise Sanierungsprobleme bei Schächten, die von der Oberfläche nicht zugänglich sind. Bei der entwickelten Methode zur Sanierung von Blindschächten passt sich ein monolithisch hergestellter Vertiliner® an den Konturen des Schachtes exakt an und es entsteht ein „Schacht im Schacht System“. Die innovative Auskleidung kann mit einer hohen Beständigkeit gegen Chemikalien und Temperatur ausgeführt werden und ist deshalb auch für Industrieanwendungen geeignet.
www.rabmer.at



Elisabeth Gruber / Rabmer Bau

QUALIFIZIERUNGSNETZ „GRÜNAKTIVHAUS“

Mit dem Programm „Forschungskompetenzen für die Wirtschaft“, werden maßgeschneiderte Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen gefördert, die so am Markt nicht angeboten werden. Das Ziel des Qualifizierungsnetzes „GrünAktivHaus“ war, eine Kompetenzsteigerung von Unternehmen und Universitäten durch Wissenstransfer zwischen den Themenbereichen Bauwerksbegrünung, Gebäudetechnik und Energietechnik zu forcieren. Im geförderten Lehrgang wurden TeilnehmerInnen von 16 Unternehmen ausgebildet.
www.gruenwand.at/downloads/Folder_GruenAktiv.pdf



Joachim Kratner / GrünAktivHaus

LISI FERTIGTEILHAUS

LISI steht für „Living Inspired by Sustainable Innovation“. Das von der FFG geförderte, von Studierenden der TU Wien, der FH St. Pölten und der FH Salzburg geplante LISI Haus wurde 2013 in Kalifornien beim Solar Decathlon als bestes und innovativstes Solargebäude ausgezeichnet. Mittlerweile kann das pfiffige Plusenergiehaus im Fertigteilhauspark „Blaue Lagune“ in Vösendorf besichtigt und bei der Weissenseer Holz-System-Bau GmbH in Auftrag gegeben werden.
www.weissenseer.com



Oliver Finkler / Solar Decathlon

DIE FFG: PARTNER FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION

Innovationen und anwendungsorientierte Forschung in Österreich haben einen starken Partner: Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Wir helfen Ihnen, Ihr innovatives Potenzial optimal zu erschließen und durch neues Wissen neue Chancen am Markt wahrzunehmen.



Jedes Unternehmen hat Innovationspotenzial. Mit der Brancheninitiative Bauforschung 2020 bündelt die FFG jene Förderprogramme, die der Bauwirtschaft helfen, ihre Forschungs- und Innovationsaktivitäten zu intensivieren, und dadurch ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Henrietta Egerth und Klaus Pseiner, Geschäftsführer der FFG



FFG

Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1
1090 Wien
Tel.: +43 (0)5 7755 – 0
www.ffg.at

DIE FFG BRANCHENINITIATIVE BAUFORSCHUNG 2020

AUF FORSCHUNG BAUEN

Innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen gewinnen in der Baubranche zunehmend an Bedeutung. Damit österreichische Unternehmen und Forschungseinrichtungen noch aktiver in Forschung und Entwicklung werden, hat die FFG die Initiative „Bauforschung 2020“ ins Leben gerufen. Damit sollen Umfang und Qualität der Forschungstätigkeit weiter gesteigert werden.

Die FFG bündelt mit der mehrjährigen Initiative „Bauforschung 2020“ jene FFG-Förderprogramme, mit deren Hilfe die Bauwirtschaft und das Bau-relevante Nebengewerbe ihre Forschungs- und Innovationsaktivitäten intensivieren können.

Zielgruppe der Initiative sind alle Branchen im Bereich der Bauwirtschaft (Hoch- und Tiefbau), vom Bauhauptgewerbe, der Bauindustrie über Baunebengewerbe, Installationsbranchen, Bauproduktwirtschaft bis hin zu Bausoftware, Baumaschinen oder Bauchemie. Gefördert werden neben Produkt-, Verfahrens- und Dienstleistungsentwicklungen auch Projekte von Konsortien mit PartnerInnen aus der wissenschaftlichen Forschung und aus der verwertenden Bauwirtschaft. Einen Mehrwert für viele Unternehmen können Ergebnisse aus Branchenforschungsprojekten bringen.

BILANZ DES ERSTEN JAHRES DER INITIATIVE:



ECKDATEN ZUR INITIATIVE

- Laufzeit der Initiative – 2017 bis 2020
- Themenoffene und thematische Förderprogramme
- Förderung von Strukturmaßnahmen und Kooperation
- Projektlaufzeiten variabel von 1 bis 36 Monate
- Förderung von Projektkosten ab 10.000 Euro (Einstiegsformate)
- Projekte mit bis zu 3 Millionen Euro förderbar
- Durchführung mit Partnern (WKO Bundesinnung Bau, ACR, Cluster)
- Individuelle Förderberatungsgespräche auf Anfrage
- Projekteinreichung über <https://ecall.ffg.at>

FÖRDERUNGEN FÜR DEN EINSTIEG MIT DEM KMU-PAKET

Der erste Schritt zum Start eigener Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Innovationsscheck	Patent.Scheck	Projekt.Start	Feasibility Studie
für den Einstieg in die Welt der Forschung in Kooperation mit einem wissenschaftlichen Partner (zB Hochschule, Forschungseinrichtung)	direkt zur Patent-recherche, einer Patent-anmeldung und einem Patentmonitoring für Ihre Innovationsidee	für die Vorbereitungs-arbeiten zu einem ganz konkreten Entwick-lungsprojekt in Ihrem Unternehmen	zur Überprüfung der technischen Machbar-keit einer Ihrer Ideen



FÖRDERUNGEN FÜR FORSCHUNGSPROJEKTE

Forschung- und Entwicklungsprojekte können in Form von Einzelprojekten oder in Form von kooperativen Projekten mit anderen Unternehmen oder auch wissenschaftlichen Partnern (zB Fachhochschulen, Universitäten) durchgeführt werden. Die FFG bietet ein differenziertes Angebot an Fördermöglichkeiten für viele Anforderungen:

- **Basisprogramm (laufende Einreichung, keine Themenvorgaben, Einzelprojekte von Unternehmen)**
Die Förderung eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts im Basisprogramm ist offen für alle Technologiefelder, Unternehmens- und Projektgrößen. Das Projektziel ist ein funktionierendes Produkt, Verfahren oder eine Dienstleistung, die vom Unternehmen wirtschaftlich verwertet wird. Die Förderung beträgt in der Regel 50% der Projektkosten in einem Mix aus Zuschuss und Darlehen und kann sich auf bis zu 70% bei Start-ups und bei mitfinanzierenden Bundesländern erhöhen. Eine Einreichung ist jederzeit möglich. Es gibt laufend Förderentscheidungen

Auf einen Blick:

- Themenoffen
- Alle Projektgrößen
- Förderung üblicherweise 50% der Projektkosten
- Bis zu 70% bei Start-ups
- Einreichung laufend

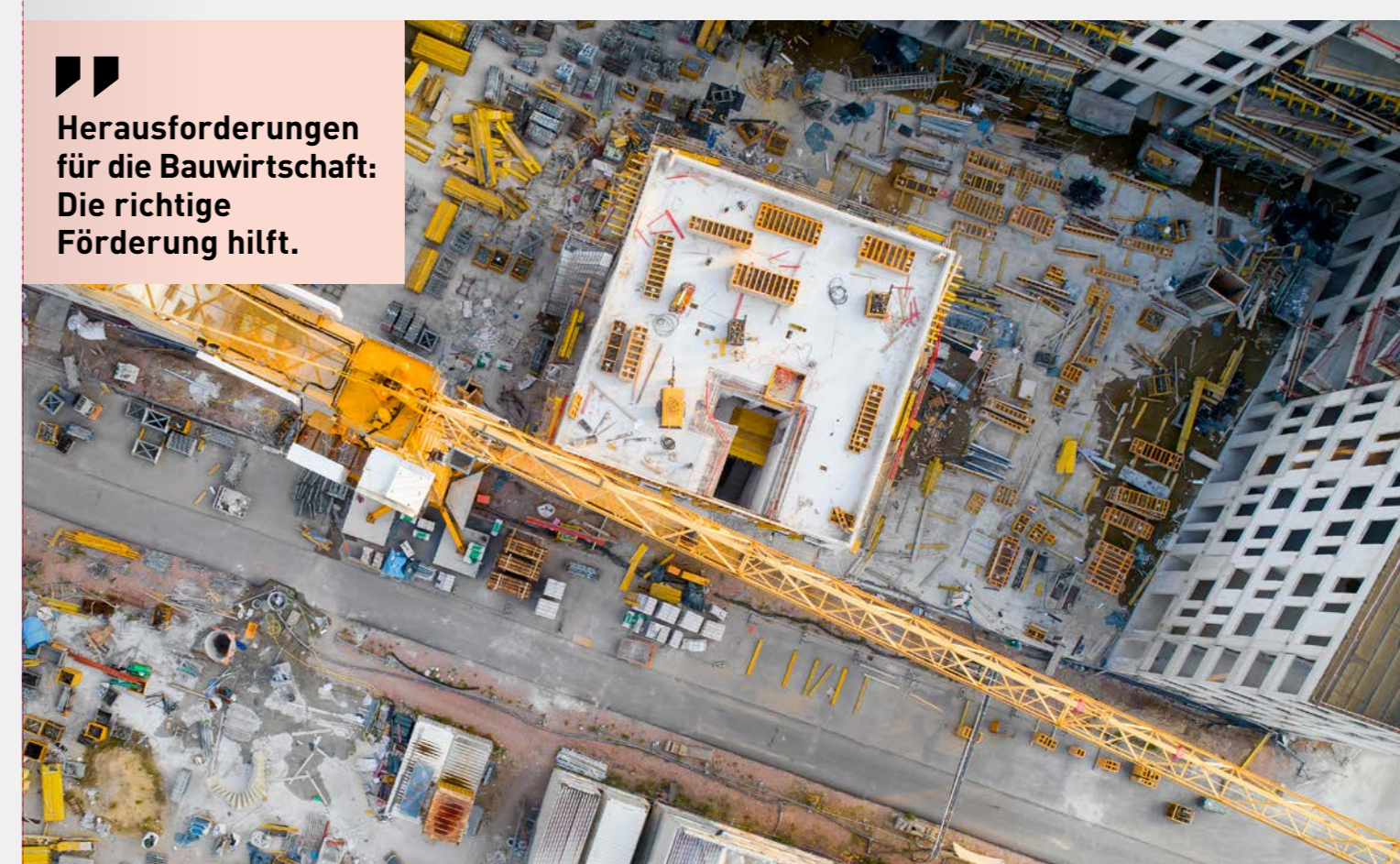
- **Thematische Programme (i.d.R. Ausschreibungsprinzip, thematischer Fokus, kooperative Projekte)**

Mit strategischen Förderprogrammen werden die FTI-Aktivitäten zwischen österreichischen Unternehmen, Hochschulen, F&E-Einrichtungen und Bedarfsträgern in ausgewählten Themenfeldern gezielt gefördert. Das für den Baubereich relevante Themenportfolio reicht von Stadt der Zukunft, Smart Cities, Mobilität der Zukunft, Produktion der Zukunft, IKT der Zukunft bis hin zum Energieforschungsprogramm. Die Forschung in kooperativen Projekten wird mit einer Zuschussförderung (abhängig von der Förderlinie) von bis zu max. 90% der Projektkosten unterstützt.

Auf einen Blick:

- Gezielte Förderung von FTI-Aktivitäten
- Umfangreiches Themenportfolio
- Förderung von bis zu 90% der Projektkosten
- i.d.R. Ausschreibungen

» Herausforderungen für die Bauwirtschaft: Die richtige Förderung hilft.



FÖRDERUNGEN FÜR STRUKTURMASSNAHMEN UND KOOPERATION

Setzen Sie mit Unterstützung der FFG Maßnahmen zur Qualifizierung Ihres Forschungspersonals, kooperieren Sie in KMU-Netzwerken oder schlagen Sie eine Brücke zu wissenschaftlichen Partnern.

- **Talente** – entdecken Sie Talente und nutzen Sie die aktive Einbindung von SchülerInnen und StudentInnen in Ihrem Unternehmen
- **Forschungskompetenzen für die Wirtschaft** – setzen Sie auf die Höherqualifizierung Ihres Forschungspersonals mit Hilfe von geförderten Qualifizierungsseminaren, Qualifizierungsnetzen und Innovationslehrgängen
- **Forschungspartnerschaften** – werden Sie aktiv an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft und initiieren Sie Industrienahe Dissertationen die eine naturwissenschaftliche oder technische Forschungsfrage behandeln
- **COIN** – verbessern Sie durch gemeinsames Arbeiten in Netzwerken Ihre Innovationsfähigkeiten. Im Zuge projektorientierter, mehrjähriger Zusammenarbeit sollen innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen mittels Technologie- und Wissenstransfer neu oder weiterentwickelt werden.
- **BRIDGE** – schlagen Sie durch Beteiligung an einem grundlagen-nahen Forschungsprojekt die Brücke von wissenschaftlichen Partnern zu beteiligten Unternehmen. Die Förderung beträgt bei Kooperation mit Klein- und Mittelbetrieben bis zu 90% der Projektkosten. Das Programm ist thematisch offen.
- **Collective Research** – Branchenforschungsprojekte werden in der Regel von Interessensvertretungen aufgesetzt und von Forschungseinrichtungen und Hochschulen im Subauftrag ausgeführt.



WEITERE INFORMATIONEN

Alle Förderangebote im Überblick:
www.ffg.at/programme/bau2020